

Sitzungsvorlage		Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
		2014-2020 SV 0880/5
		Datum: 21.08.2018
		Status: öffentlich
Beratungsfolge:	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung	
Federführende Stelle:	Fachbereich 6 Hoch- und Tiefbau	

Erneuerung des Rathausplatzes - Zustimmung Gestaltungskonzept und Auswahl der Materialien

Beschlussempfehlung:

Im Rahmen der Detailplanung zur Neugestaltung des Rathausplatzes sind im Folgenden durch den Ausschuss für Bauen, Sicherheit und Ordnung für folgende Themen Beschlüsse zu fassen:

1. Zustimmung zum Gestaltungskonzept
mit:
 - Anzahl und Anordnung der Parkplätze
 - Freitreppe mit barrierefreier Rampe
 - Fontänenring
 - Position der Denkmalskulptur 'Et Mölke'
 - Bänke
2. Auswahl des Oberflächenmaterials für den Platz und die Innenfläche des Fontänenrings
3. Auswahl des Oberflächenmaterials für den Fontänenring
4. Auswahl der Straßenbeleuchtung
5. Auswahl der Abfallbehälter
6. Auswahl der Poller/Absperrpfosten
7. Auswahl der Versorgungspoller
8. Auswahl der Fahrradbügel

Begründung:

1. Zustimmung zum Gestaltungskonzept

Beschlussempfehlung:

Dem vorgestellten Gestaltungskonzept wird zugestimmt. (Gestaltungsplan: siehe Abb. 1)

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

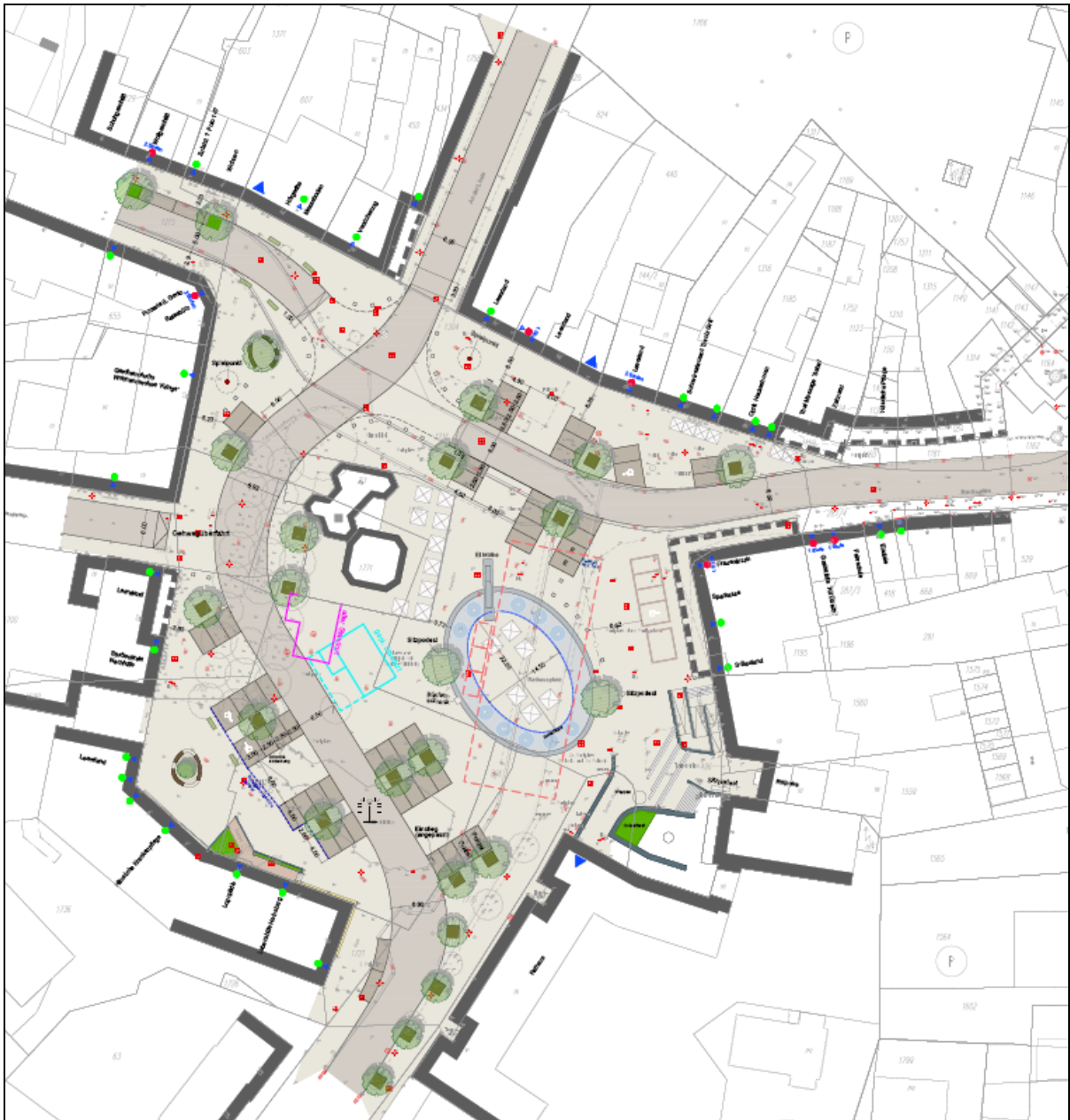


Abb. 1: Ausschnitt aus Gestaltungsplan

Hinweise:

Anzahl und Anordnung der Parkplätze

Der Rathausplatz soll wieder mehr Aufenthaltsqualität bieten. Gleichzeitig soll eine multifunktionale Nutzung möglich sein. Darüber hinaus soll, wenn auch in abgeminderter Form Parkraum zur Verfügung gestellt werden. Die gewählte Parkplatzanordnung des so genannten Blockparkens stellt einen guten Kompromiss zwischen den oben genannten Planungszielen dar. Die Anzahl beträgt nunmehr 59 Parkstände (inkl. Parkstände für Personen mit Mobilitätseinschränkung) (vgl. Abb. 1).

Das Blockparken entzerrt zusätzlich die Parkvorgänge, da Rangieren auf den Nebenflächen stattfindet. Im Gegensatz zum Bestand sind die Ein- und Ausfahrvorgänge flüssiger, was dem Verkehrsfluss auf der Kreisstraßenverbindung und besonders der Verkehrssicherheit zu Gute kommt (vgl. Abb. 2).

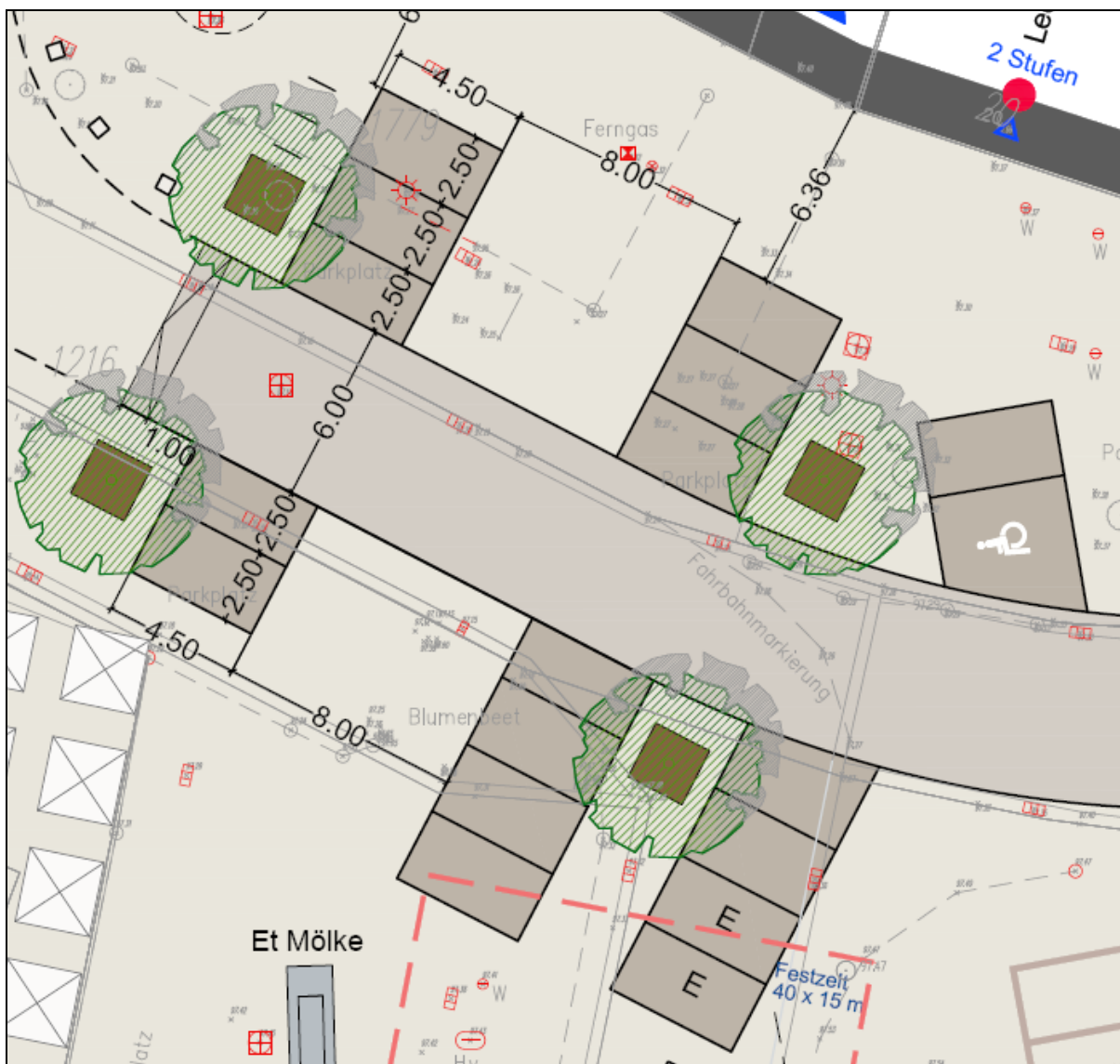


Abb. 2: Ausschnitt aus Gestaltungsplan: Blockparken

Freitreppe und barrierefreie Rampe

Der Zugang zum Rathaus wird neu gestaltet. Neben einer neuen Freitreppe und der Neubepflanzung der Hangfläche soll das Rathaus einen wirklich barrierefreien Zugang in Form einer Rampe erhalten. Die derzeit parallel zum Sparkassengebäude eingerichtete Rampe entspricht mit ihrer Längsneigung nicht den Kriterien für Barrierefreiheit (deutlich über 6% Neigung). Wegen der notwendigen Begrenzung auf eine maximale Steigung / ein maximales Gefälle von 6% und geforderten Zwischenpodesten ist die Entwicklungslänge so lang, dass sich die neue barrierefreie Rampe zweimal falten muss. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, bei normaler Gehfähigkeit den Zugang über Zwischentreppen abzukürzen (vgl. Abb. 3).

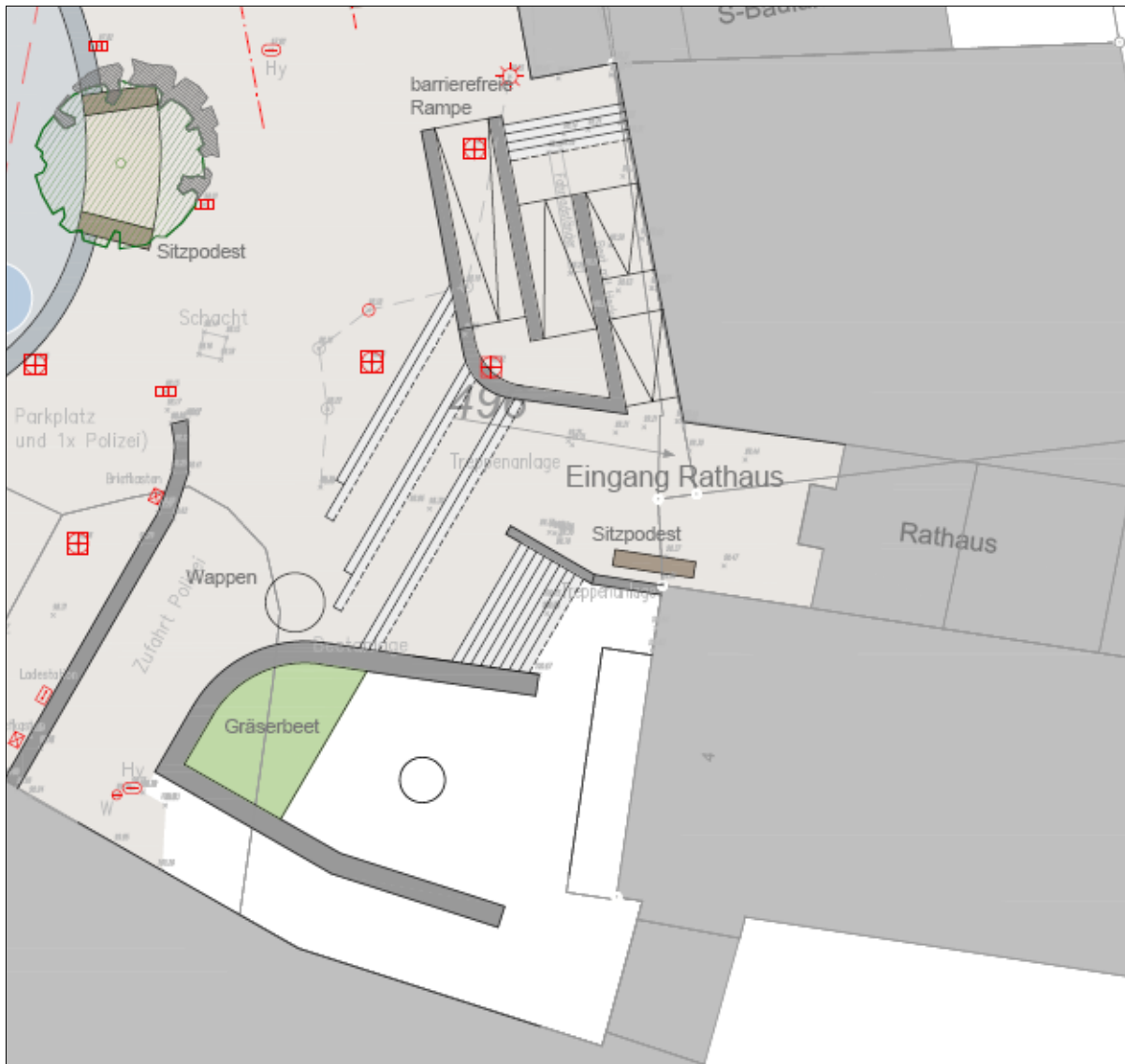


Abb. 3: Ausschnitt aus Gestaltungsplan: Eingangsbereich Rathaus

Fontänenring und neue Position des Kunstwerks 'Et Mölke'

Ein weiteres Planungsziel besteht darin, einen adäquaten Ersatz für das überdimensionale, marode und deshalb rückzubauende Brunnenbauwerk zu schaffen. Die Wahl fiel auf einen Fontänenring, einer Anordnung von etwa 10 Wasserdüsen, die in einem ovalen Ringstreifen liegen. Vorteil der Fontänenendüsen wird der bodengleiche Einbau sein. Im Falle einer anderweitigen Nutzung des Innenplatzes für ein Festzelt, den Wochen- oder eventuell den Weihnachtsmarkt lassen sich die Fontänenköpfe leicht und schwerlast-befahrbar abdecken. Die Schaumquelldüsen sollen beleuchtet werden und lassen sich individuell oder in Gruppen ansteuern.

Das derzeit auf dem maroden Brunnen thronende Kunstwerk 'Et Mölke', das an den historischen Standort einer alten Mühle am Übach erinnert, soll in – Abstimmung mit der Künstlerin, Frau Krista Löneke-Kemmerling, mit der die Stadtverwaltung in einem fruchtbaren Dialog steht – im Rahmen der Umbaumaßnahme vorsichtig abgebaut, kurzzeitig zwischengelagert und dann – nach einer entsprechenden Restaurierung (z.B. Entfernung von Graffiti's) – am künftigen Fontänenring aufgestellt werden und so wieder Bezug zum Element Wasser erhalten (siehe Abb. 4 und 5).

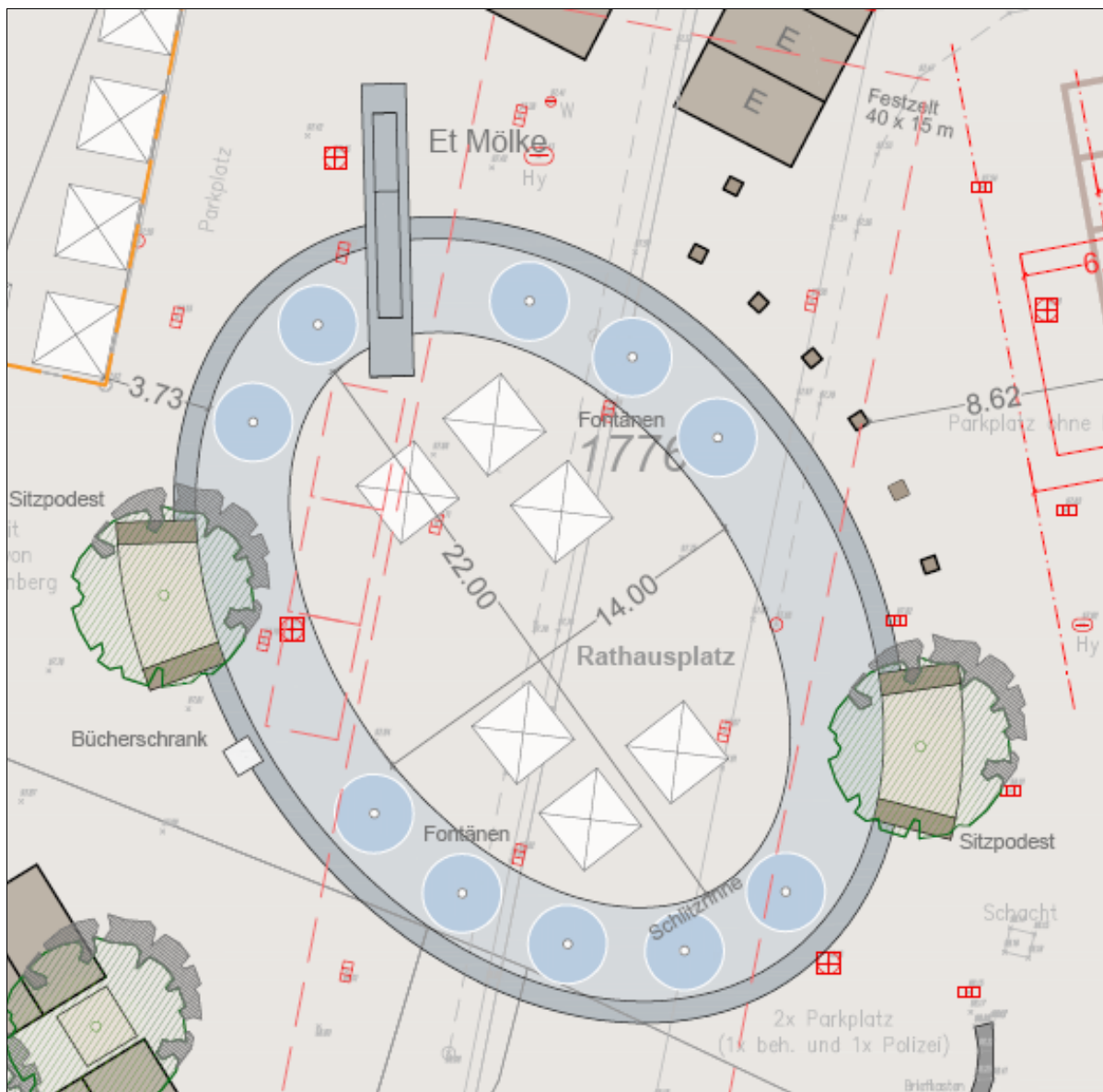


Abb. 4 Ausschnitt aus Gestaltungsplan: Fontänenring mit Kunstwerk 'Et Mölke'



Abb. 5: Fotorealistisches Rendering mit Fontänenring

Bänke

Zum Einsatz kommen sollen Sitzpodeste der Fa. L. Michow und Sohn in einer Stahlkonstruktion mit Auflagen aus nachhaltigem so genanntem Pagholz (siehe Abb. 6 bis 9).



Abb. 6: Vorgesehene Bänke: Robustes Sitzpodest, seitliche Verblendung, feuerverzinkt und pulverbeschichtet im Farbton DB 703 Eisenglimmer



Abb. 7: Vorgesehene Bänke:



Abb. 8 und 9: Vorgesehene Sitzbänke mit und ohne Rückenlehnen

2. Oberflächenmaterial für den Platzbereich und für die Innenfläche des Fontänenrings

Beschlussempfehlung:

Nach entsprechender Bemusterung beschließt der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung für die Platzinnenfläche und die Nebenanlagen den Einbau des Oberflächenmaterials

- a) Betonsteinpflaster 'LAGUNA ZERO ELEGANZA', mit Natursteinvorsatz und Verschiebesicherung SAFE - **feingestrahlte Oberfläche** - (gemäß Musterstein „A“)

für Platzinnenfläche: 45/30/12 cm

Ellenbogenverband

für Nebenanlagen: 45/22,5/12 cm und 30/15/12 cm

Reihenverband

- b) Betonsteinpflaster 'LAGUNA ZERO GRAFITO', mit Natursteinvorsatz und Verschiebesicherung SAFE - **geschliffene Oberfläche** – (gemäß Musterstein „B“)

für Platzinnenfläche: 45/30/12 cm

Ellenbogenverband

für Nebenanlagen: 45/22,5/12 cm und 30/15/12 cm

Reihenverband

Die beiden zur Auswahl stehenden Materialien sind nachstehend in der Abbildung 10 dargestellt. Es empfiehlt sich, die in der Sitzung vorgelegten Mustersteine zu begutachten, da bei der Sitzungsvorlage drucktechnisch Farbunterschiede auftreten können.

A

B



Musterstein LAGUNA ZERO *ELEGANZA*
feingestrahlte Oberfläche

Musterstein LAGUNA ZERO *GRAFITO*
geschliffene Oberfläche

Abb. 10: Vorgesehene Oberflächen zur Auswahl

Hinweise:

Die Platzoberfläche soll bewusst hell ausgebaut werden. Das erhöht nachweislich und gefühlt die soziale Sicherheit und führt damit zu einer höheren Akzeptanz sowie Neigung zum Aufenthalt.

Neben dem hellgrauen Grundfarbton werden der Betonsteinrezeptur rote, gelbliche und braune Zuschlagkörner beigemengt, die sich in den Fassaden der umliegenden Bebauung wiederfinden. Die Betonpflastersteine besitzen im Platzbereich eine Größe von 45 x 30 cm und sollen im Ellenbogenverband verlegt werden (vgl. Abb. 11).



Abb. 11: Platzinnenfläche: Verlegung im Ellenbogenverband

In den Nebenanlagen, den Gehwegen rund um den Rathausplatz soll das gleiche Betonsteinpflastermaterial, hier jedoch als Reihen-Halbverband in den Formaten 45/22,5/12 cm sowie 30/15/12 cm, eingebaut werden (siehe Abb. 12).

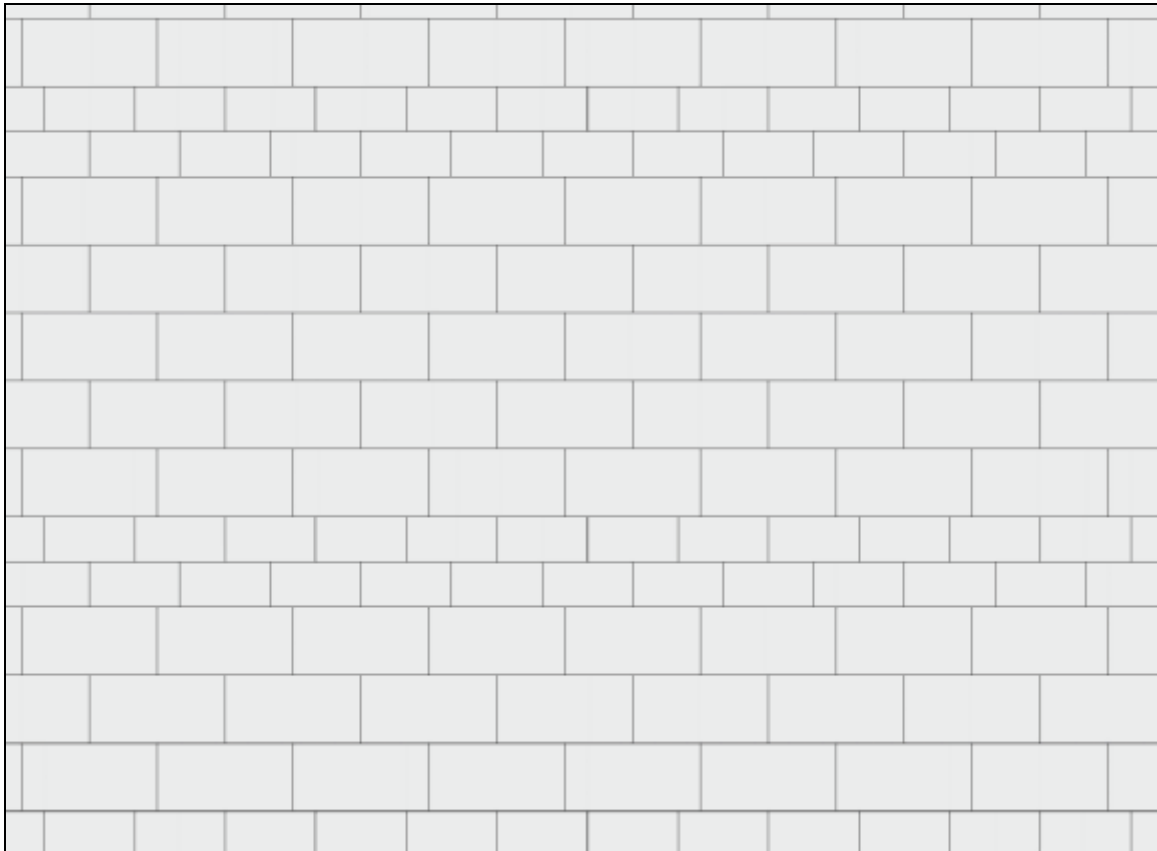


Abb. 12: Nebenanlagen: Verlegung im Reihen-Halbverband

Die Pflastersteine und –platten sind mit jeweils 12 cm Stärke für eine dauerhafte Belastung durch den prognostizierten Schwerverkehr, durch Anlieferung von Festzelten, den Wochen- oder auch Weihnachtsmarkt sowie bei anderen Veranstaltungen herrscht, ausreichend dimensioniert. Alle Steine sind mit der Verschiebesicherung SAFE ausgestattet, die einen guten Widerstand gegenüber Schub- und Drehkräften leistet.

Der Unterschied der Pflastersteine liegt in der abschließenden Oberflächenbehandlung:

Muster „A“ (Beschlussvorschlag „a“) ist feingestrahlt.

Muster „B“ (Beschlussvorschlag „b“) ist geschliffen.

Trotz eines subjektiv glatten Eindrucks des geschliffenen Materials liegt der wissenschaftlich nachgewiesene Parameter für die Rutschhemmung SRT ist mit durchschnittlich 62 deutlich über dem geforderten Wert von 55, bei dem gestrahltem Material liegt der Wert naturgemäß noch darüber.

Die Abbildung 13 stellt die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale der beiden Mustersteine im Vergleich dar.

Beide zur Auswahl stehenden Betonsteinmaterialien befinden sich in dem kalkulierten Kostenrahmen für die Gesamtmaßnahme.

Entscheidungshilfe für das Betonsteinpflastermaterial (Platzfläche und Nebenanlagen)		
	Musterstein A	Musterstein B
	LAGUNA ZERO ELEGANZA	LAGUNA ZERO GRAFITO
Beschreibung	Betonstein mit Natursteinvorsatz	Betonstein mit Natursteinvorsatz
Oberfläche	feingestrahlt/gewaschen mit Nachweis Ausflusswert und SRT (Rutschhemmung) Oberflächenveredlung im Werk	geschliffen mit Nachweis SRT (Rutschhemmung) > 55 Oberflächenveredlung durch Schleifen im Werk
Erscheinungsbild - trocken: - nass:	Einzelkornspitzen erkennbar fein strukturierte Oberfläche sehr matte Oberfläche matte Oberfläche	Einzelkorn/-größe gut erkennbar seidenmatte Oberfläche spiegelnde Oberfläche (bei vereinzelt Nuttern ist ein subjektives Gefühl der Unsicherheit möglich)
Rutschsicherheit	rutschsicher nach Merkblatt	rutschsicher nach Merkblatt
Reinigungsverhalten *	normal zu reinigen empfindlicher für Anhaftungen durch Luftverunreinigungen, z.B. Staubfestsetzungen	sehr gut zu reinigen kaum Anhaftungen durch Luftverunreinigungen, z.B. Staubfestsetzungen

* Ein hoher Natursteinanteil begünstigt das Empfindlichkeitsverhalten gegenüber Verschmutzung positiv

Anmerkung: Insbesondere bei Sonnenlicht erscheint die eben geschliffene Oberfläche GRAFITO deutlich heller als die feingestrahlte Oberfläche ELEGANZA (erhöhte Lichtrefraktion auf gestrahlter Oberfläche und dadurch geminderte Lichtreflexion).

Abb. 13: Entscheidungshilfe für das Betonsteinpflastermaterial, vorgesehen für die Platzfläche und die Nebenanlagen

3. Oberflächenmaterial für den Fontänenring

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung beschließt als Oberflächenmaterial für den Fontänenring den Einbau des Betonsteinpflasters

LAGUNA ZERO

- a) Farbe: AZZURO (hellblau)
- b) Farbe: SALMONE (hellrot)
- c) Farbe: GIALLO (gelblich-braun)
- d) Farbe: GRAPHIT (anthrazit)

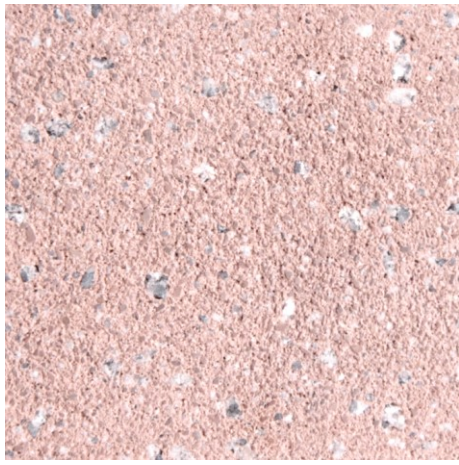
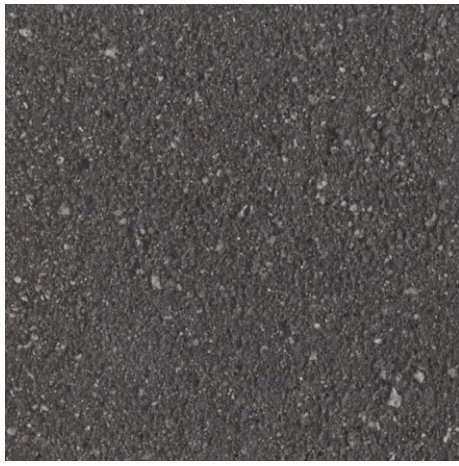
Farbe des Betonsteinpflasters für den Fontänenring	
 a) AZZURO	 b) SALMONE
 c) GIALLO	 d) GRAPHIT

Abb. 14: Farbtöne des Betonsteinpflasters, vorgesehen für den Fontänenring

Hinweise:

Aus Gründen der optischen Wahrnehmung und Unterscheidung des ovalen Gestaltungselements Fontänenring (auch außerhalb der Betriebszeiten des Wasserspiels) soll sich der eigentliche Fontänenring (nicht die Innenfläche des Ovals) farblich von der übrigen Platzfläche abheben. Die zur Auswahl stehenden Farben stehen in Einklang mit der Gesamtplatz-Flächenfarbe. Der Fontänenring bedarf wegen der Dauer-Benetzung und dem im Vergleich zum Regenereignis dickeren Wasserfilm naturgemäß eines höheren Rutschwiderstands des Oberflächenmaterials, die bei allen zur Auswahl stehenden Betonsteinen, gleich welcher Farbe, mit den feingestrahlten Oberflächen überdeutlich gegeben ist.

Die nachfolgende Abb. 14 zeigt die vorgesehene Verlegerichtung. Der Fontänenring ist hier beispielhaft in einem rötlichen Farbton dargestellt.

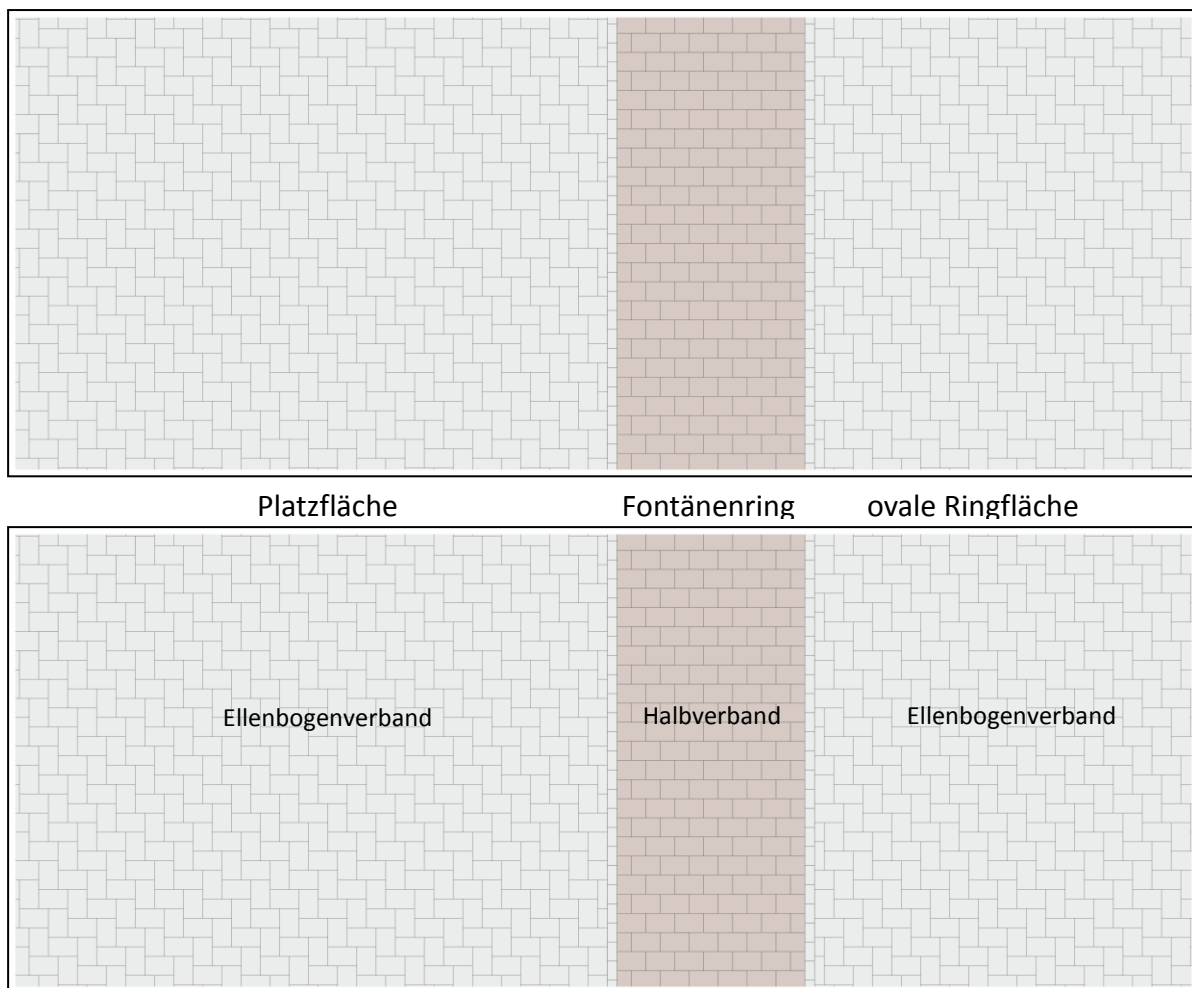


Abb. 15: Verlegerichtungen bei der Platzfläche, dem Fontänenring und der ovalen Ringinnenfläche

4. Straßenbeleuchtung

Beschlussempfehlung:

Nach entsprechender Bemusterung beschließt der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung die Aufstellung des Leuchtentyps

a) HESS City Elements 200 (vgl. Abb. 16)

b) Schröder Shuffle (vgl. Abb. 17)

als Straßenleuchten.

a) HESS City Elements

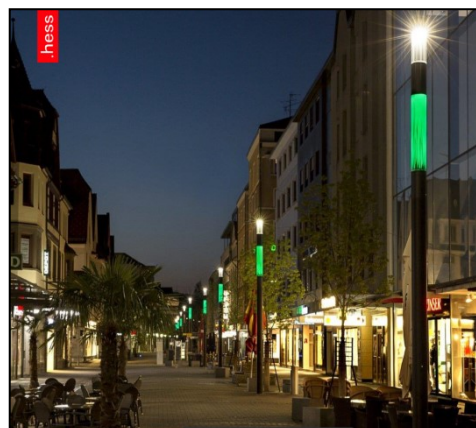
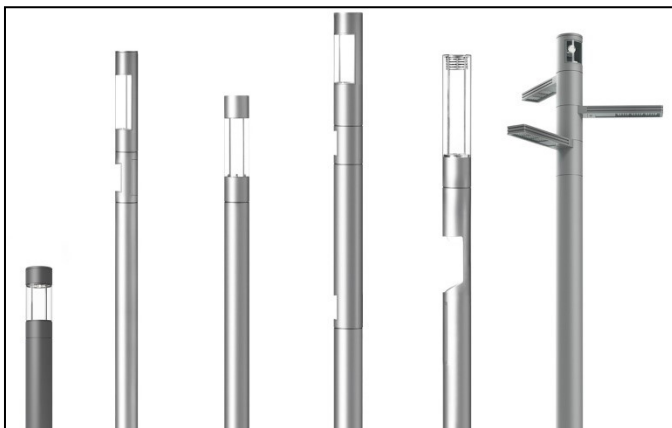
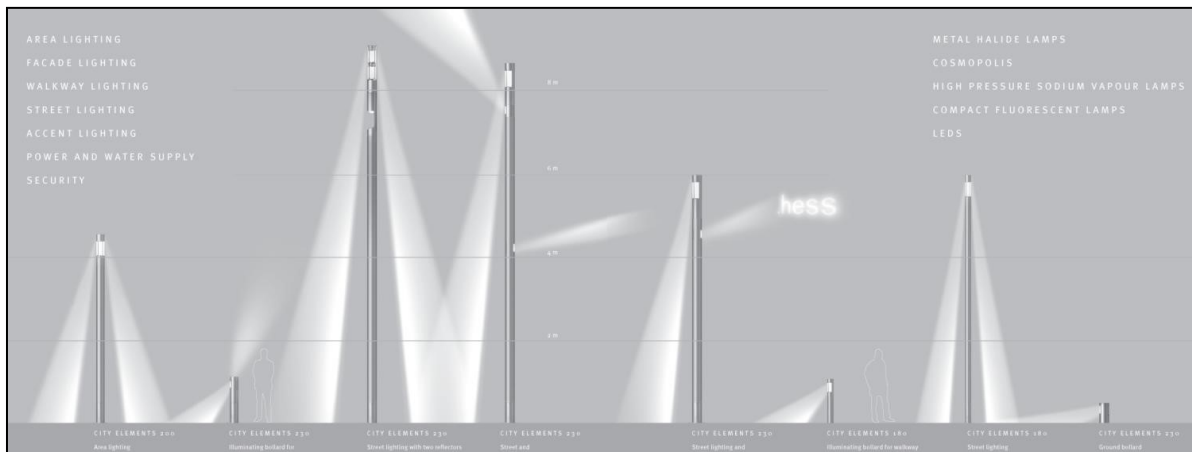


Abb. 16: Straßenleuchte HESS City Elements

b) Schröder Shuffle



Abb. 17: Straßenleuchte Schröder Shuffle

Hinweise:

Gemeinsamkeiten:

Die beiden zur Auswahl stehenden werden als so genannte Stelenleuchten bezeichnet.

Durch die modulartigen Systemkonstruktionen verfügen beide Leuchtentypen – neben einer modernen Ausleuchtung mit stromsparenden und langlebigen LED-Leuchtmitteln – über diverse Möglichkeiten der Bestückung mit Zusatzausrüstungen, wie Spot, Lichtring, Leuchtenausleger, E-Ladestation, WLAN, Lautsprecher, Video-Kamera, von denen bei einigen Features bei der Ausrüstung des Rathausplatzes Gebrauch gemacht werden soll, andere hingegen können mit relativ geringem Aufwand nahezu beliebig nachgerüstet werden.

Beide Leuchten besitzen die Möglichkeit, eine bedruckte Folie in den Leuchtenkopf (bei Schröder Shuffle; vgl. Abb. 17) bzw. in einen unter dem Leuchtenkopf liegenden Zwischenring (HESS City Elements, vgl. Abb. 16) einzulegen, die dann hinterleuchtet wird. Bei der Gestaltung dieser Folie, mit der zusätzliche Stadt-Identität geschaffen werden kann, gibt es vielfältige Möglichkeiten, z.B. das Übach-Palenberger Stadtwappen, städtische Kulturgüter und Sehenswürdigkeiten (z.B. die beiden Schlösser oder der Wasserturm, das Carolus-Magnus-Center oder einfach nur das Wurmatal) oder auch prägende, hier in der Stadt hergestellte Industrieprodukte. Es wäre denkbar, dass die Stadt Übach-Palenberg hierzu einen Ideenwettbewerb veranstaltet und so die Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung einbindet; ein Vorgang, der in der Bevölkerung ebenfalls identitätssteigernd wirkt.

Beide Leuchten sollen – passend zur Möblierung – im Farbton DB 703 'Eisenglimmer' aufgestellt werden.

Sie befinden sich im kalkulierten Finanzbudget.

Unterschiede:

Die Fa. HESS GmbH Licht + Form gehört zu den ersten Entwicklern der Design-Stelenleuchten, wie die 'City Elements' was zu einer größeren Erfahrung im Handling (Installation/Wartung) und zu einem hohen Grad an Verarbeitungsqualität führt.

Ein für das Gesamtbild des Rathausplatzes nicht unwesentlicher Vorteil der HESS-Leuchte liegt in der Tatsache, dass sie im Design und in der Farbe perfekt abgestimmt ist auf diverse Möblierungselemente, wie Poller, Versorgungspoller, Abfallbehälter ... aus dem gleichen Hause, von denen einige im Folgenden zur Auswahl stehen.

Die Leuchte Schröder 'Shuffle' hat ein etwas funktionaleres Design.

Abhängig von der Gesamt-Ausleuchtung, die durch eine lichttechnische Berechnung abschließend ermittelt wird, sollen zusätzlich zwei Hochmastleuchten aufgestellt werden, um jene Platzbereiche ausreichend auszuleuchten, an denen mit Rücksicht auf die frei zu haltende Festzeltfläche keine der o.a. Straßenleuchten aufgestellt werden können. Diese Hochmastleuchten können erst in der Folgeplanung spezifiziert werden.

5. bis 8. Abfallbehälter, Poller/Absperrpfosten, Versorgungspoller, Fahrradbügel

Hinweise:

Aus einer großen Anzahl auf dem Markt befindlicher Ausstattungsgegenstände wurde eine Auswahl getroffen, die bezüglich des Designs untereinander und insbesondere zu den beiden zur Auswahl stehenden Straßenleuchten passen. Alle Artikel der Möblierung, wie Leuchten, Abfallbehälter, Poller, Versorgungspoller und Fahrradbügel werden in der Farbe DB 703 Eisenglimmer aufgestellt.

Die Kosten für die komplette Möblierung inkl. Straßenleuchten bewegen sich innerhalb des kalkulierten Kostenrahmens der Gesamtmaßnahme.

5. Abfallbehälter

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung beschließt die Aufstellung des Abfallbehälters

- a) Modell 'Frog' (Fa. Runge)
- b) Modell 'Toluca' (Fa. Ziegler)
- c) Modell 'Milano' (Fa. Prünke)
- d) Modell 'Punto' (Fa. Hess)

Auswahl der Abfallbehälter	
 a) Modell 'Frog' Fa. Runge	 b) Modell 'Toluca' Fa. Ziegler
 c) Modell 'Milano' Fa. Prünke	 d) Modell 'Punto' Fa. Hess

Abb. 18: Auswahl der aufzustellenden Abfallbehälter

6. Poller/Absperrpfosten

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung beschließt die Installation der Poller/Absperrpfosten

- a) Modell 'Strato 76' (Fa. Prünke)
- b) Modell 'Boulevard 83' (Fa. Prünke)
- c) Modell 'Morano' (Fa. Hess)
- d) Modell 'Regor' (Fa. Hess)

Auswahl der Poller/Absperrpfosten	
 a) Modell 'Strato 76' Fa. Prünke	 b) Modell 'Boulevard 83' Fa. Prünke
 c) Modell 'Morano' Fa. Hess	 d) Modell 'Regor' Fa. Hess

Abb. 19: Auswahl der Poller/Absperrpfosten

7. Versorgungspoller

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung beschließt die Installation der Versorgungspoller (designgleich für Elektro- oder Wasserversorgung)

- a) Modell 'Strato' (Fa. Prünke)
- b) Modell 'Boulevard' (Fa. Prünke)
- c) Modell 'Morano' (Fa. Hess)

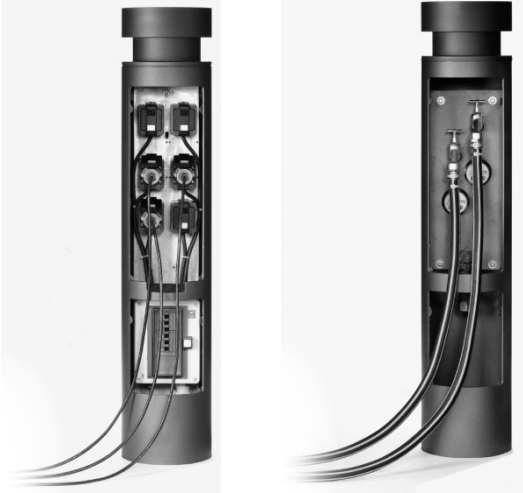
Auswahl der Versorgungspoller	
 a) Modell 'Strato' Fa. Prünke	 b) Modell 'Boulevard' Fa. Prünke
 c) Modell 'Morano' Fa. Hess	 Elektroversorgung mit geschlossener Abdeckung möglich

Abb. 20: Auswahl der Versorgungspoller

8. Fahrradbügel

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung beschließt die Aufstellung der Fahrradbügel

- a) Modell 'Atrium SFL' (Fa. Prünke)
- b) Modell 'Atrium 850' (Fa. Prünke)
- c) Modell 'Erfurt G' (Fa. Michow / Illmann)
- d) Modell 'Ceres' (Fa. Hess)

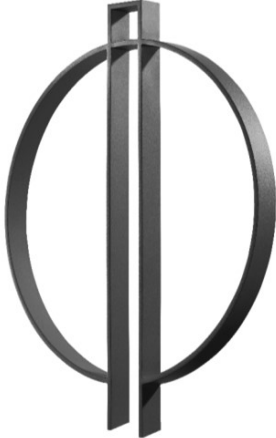
Auswahl der Fahrradbügel	
 a) Modell 'Atrium SFL' Fa. Prünke	 b) Modell 'Atrium 850' Fa. Prünke
 c) Modell 'Erfurt G' Fa. Michow / Illmann	 d) Modell 'Ceres' Fa. Hess

Abb. 21: Auswahl der Fahrradbügel